

DIE GROSSEN FALTEN VON CIMA POZZIN (LE GRANDI PIEGHE DI CIMA POZZIN)

Beobachtungspunkt: Aussichtspunkt auf Passo d'Eira oder, kurz davor, ein Aussichtspunkt entlang der Straße, von Trepalle kommend

Wenn Sie den Blick nach Nordosten richten, können Sie an Cima Pozzin die riesigen Kräfte erkennen, die die Alpenkette geprägt haben.

Im Jura befand sich das ganze Gebiet am Rande eines Ozeans, der zwischen der europäischen und der afrikanischen Kontinentalplatte lag. Vor 130 Millionen Jahren begann der Niedergang der Dinosaurier, der mit ihrem Aussterben endete, und zur gleichen Zeit fing Afrika mit seiner Rotation nach Norden an, wobei es sich allmählich Europa näherte.

Anfangs verkürzte sich die ozeanische Kruste und tauchte unter die afrikanische Kontinentalplatte, bis sie fast vollständig verbraucht war, während sich der Ozean schloss; dann - vor ungefähr 60 Millionen Jahren - kollidierten Afrika und Europa und zogen restliche Felsbrocken vom Meeresboden mit in die Kollision. Heute treten sie weiter westlich im Valmalenco zutage.

Die Meeressedimente, die sich im Laufe von fast 200 Millionen Jahren am Rand der beiden Platten ablagerten, wurden wiederum von den Auswirkungen der Kollision betroffen: Die massiven und starren Dolomitifelsen zersplitterten sich in überlappende, große und flache Stücke, während die aus Argilliten und Mergeln bestehenden Schichten dicht gefaltet wurden.

Zu Beginn der neuen Ära erhoben sich die Alpen wie eine Venus aus dem Wasser und stiegen allmählich Tausende von Metern zum Himmel empor!

Die ganze, komplexe Reihe von Ereignissen dauerte über 30 Millionen Jahre; während das junge Gebirge nach und nach höher wurde, war die Erosion schon dabei, seine Seiten zu formen, Täler zu schnitzen und Grate zu schärfen.

Vor Ihnen lässt einer dieser tiefen Einschnitte die Meeressedimente zutage treten, die sich in der Jurazeit ablagerten und sich an diesem imposanten orogenetischen Prozess beteiligten: Weite liegende Falten, die aus dicken Bänken aus tonigem Mergel bestehen und von dünnen Kalksteinschichten betont werden, scheinen nach Süden zu fliehen und von den aufziehenden Dolomitmassen der dahinterstehenden Berge angetrieben zu werden.

250 Millionen Jahre Geschichte des Planeten Erde beobachten Sie von der Spitze dieser Berge aus!